

	<p>Objekt: Nönnchen für Arzneimittel</p> <p>Museum: Museum Viadrina Carl-Philipp-Emanuel-Bach- Straße 11 15230 Frankfurt (Oder) 0335 - 40 15 60 verwaltung@museum- viadrina.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: V/B 247</p>
--	---

## Beschreibung

Bauchiges Fläschchen aus hellgrünem Glas mit Luftblaseneinschlüssen auf kurzem, angeschmolzener Fußscheibe, Abriss am Boden, langer Hals mit umgelegtem Glasfaden an der Mündung.

Dieser Formtyp wird auch als "Nönnchen" bezeichnet (Franze, Nönnchen und Blätterlein, 2018; Ders., Blätterlein, 2007, S. 32f.). Die angedrückte Fußscheibe diente der Standfestigkeit. Das Fläschchen wurde im April 1976 bei Ausgrabungen in der Abfallgrube des ehemaligen Johanniterhauses gefunden. Es könnte sich um ein regionales Erzeugnis aus dem 18. Jahrhundert handeln, denn die Einfuhr "fremdländischen" Glases war per Edikt verboten. In Brandenburg stellten damals die Glashütten Chorin, Zechlin, Globsov, Marienwalde und Bernsee nachweislich Arzneiflaschen in größerem Umfang her (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 20, 42, 46, 63, 67). [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas / ofengeformt
Maße:	H. 7,9 cm; Dm. 4,5 cm; Dm. Mündung 2,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
Gefunden	wo	Mark Brandenburg
	wann	1976
	wer	

wo Frankfurt (Oder)

## Schlagworte

- Abriss (Glas)
- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Fußscheibe
- Glasflasche
- Nönnchen (Flasche)